

Allgemeiner Anzeiger

Tageblatt für das Volme- und Ennepegebiet.

Verbreitungsbezirk: Halver, Breckerfeld, Dahlebrück, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Bollwerk, Volme, Rierspe-Bahnhof, Rierspe, Rönshohl, Meinerzhagen und Balbert.

Redaktion, Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr., Halver i. Westfalen. ☐ Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver. Telegramm-Adresse: Anzeiger, Halver.

Erstein täglich,
mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.
Bezugpreis:
Vierteljährlich am Posthalter abgeholt Mark 1,50
durch Expedition Nr. 1,75, durch den Briefträger frei
ins Haus gebracht Mark 1,92.

Nr. 161.

Halver
Dienstag, den 13. Juli.

Beilagen: „Wort und Bild“, „Seifenblasen“ und
„Landwirtschaftlicher Ratgeber.“
Anzeigen: Für die 5 mal gespaltene Zeile oder
deren Raum 15 Pfennig, Reklamezeile 30 Pfennig.
Jede Rabattbewilligung wird hinfällig bei zwangs-
weiser Beibehaltung der Gebühren.

1909.

Zu den Herbstmanövern des 7. Armee-Korps.

Während der diesjährigen Herbstmanöver des 7. Armee-Korps werden Radfahrer nicht nur zum Melde- und Ordonanz-Dienst, sondern auch als geschlossene Radfahrerkorps, also als fahrende Infanterie-Abteilung, verwendet werden. Im Gegensatz zum einzelnen Radfahrer werden hierbei der Räder und das Geschütz in den Vordergrund treten.

Diese Verhältnisse dürften zu einer stehenden fahrenden Infanterie führen, was ja auch recht zweckmäßig erscheint, so unlieb auch eine Vermehrung von Spezialtruppen sein mag. Denn im Kriege lassen sich Radfahrer-Abteilungen nicht erfolgreich improvisieren, da dieselben für größere Zwecke eine gründliche Fachausbildung haben müssen. Aber nicht im Bataillons-Verbande, sondern in einzelnen, jedem Armee-Korps usw. zuteilenden Kompagnien von etwa 200 Köpfen sind sie zu formieren, was auch in gewissem Sinne bei den Herbstmanövern des 7. Armee-Korps geschehen wird.

Diese Radfahrer-Kompagnien nehmen in der Kolonne zu Zweien auf guten Straßen etwa 400 Meter Marschtiefe ein, auf schlechten etwa 1 Kilometer, so daß der Aufmarsch sich in 1-2 Minuten vollziehen kann. Eine solche Kompagnie hat eine ausreichende Gefechtskraft, kann der Kavallerie schnell als Rückhalt oder zu technischen Zwecken folgen, was auch während der Manöver des 7. Armee-Korps gemacht werden soll. Nach dem Gefecht werden im Kriege die Radfahrer das Schlachtfeld nach Verwundeten und Vermissten aufzusuchen haben, Infanterie- und Artillerie-Munitionskolonnen zur Munition-Ergänzung heranziehen, Fuhrpark- und Proviant-Kolonnen, Feldlazarette vorführen, auch gegen plünderndes Gezeiher wirken, auf dem Rückzuge Engwege offen halten, Ausnahmestellungen vorbereiten usw. Ebenso sind Ueberfälle, Handstreichs, besonders nachts, ein Verwendungsfeld der viel fähiger, überraschender, schneller, geräuschloser und ohne größere Kraftanstrengungen vorgehenden Radfahrer-Infanterie.

Wie weiter mitgeteilt wird, werden während der Übungen des 7. Armee-Korps der Radfahrer-Infanterie auch Maschinen-Gewehre beigegeben werden, um hier Verhältnisse zu machen. Denn durch die Zuteilung von Maschinen-Gewehren an die radelnde Infanterie muß diese ganz erheblich gewinnen und so mehr Raum für ihre charakteristische Tätigkeit geschaffen werden.

R. W. 3.

Westfalen-Rheinland.

—* Halver, 13. Juli 1909

—* Sonntagsfahrkarten. Es herrscht im Publikum vielfach die irige Meinung, daß Sonntagsfahrten den einfachen Fahrkarten für Personen- und Einzige im Preise gleichgestellt sind, während die Grundtaxen für das Personenkilometer bei Sonntagsfahrten zweiter Klasse 6 Pfg. und dritter Klasse 4 Pfg., bei einfachen Fahrkarten dagegen nur 4,5 Pfg. resp. 3 Pfg. betragen. Es werden z. B. zu Ausflügen, bei denen der Rückweg zu Fuß zurückgelegt werden soll, häufig die teureren Sonntagskarten gelöst, die zudem nur für Personenzüge, nicht auch für Einzige gültig sind, anstatt der in diesem Falle billigeren einfachen Fahrkarten. Das gleiche gilt für die ermäßigten, am Mittwochnachmittag zu bestimmten Zügen für Hin- und Rückweg aus gegebenen Fahrkarten. Es wird deshalb auf diese Preisunterschiede, die sich durch Abrundung und durch die Einwirkung der Fahrkartensteuer in vielen Fällen noch erhöhen, aufmerksam gemacht.

Halver, 11. Juli. Die 4. Bezirks-vorturnerunde des 6. Bezirks Märkischen Gau's fand heute beim hiesigen Turnverein statt im Lokal des Herrn Stenger statt. Die Anwesenheitsfeststellung ergab folgendes Resultat: Berkenbaum 5 Turner, darunter 5 Vorturner,

Brügge 2 (2), Grünebaum 2 (2), Halver L. B. 32 (8), Halver unter den Linden 9 (7), Rierspe 2 (2), Rierspe-Bhf. (Jah) 1 (1), Länderscheid 5 (5), Länd.-Jahn 5 (5), Länd. Turngem. 4 (4) Länd. Grünwald — (—), Meinerzhagen 1 (1), Dedinghausen 4 (3), Rönshohl 4 (2), Schalksmühle 9 (4) Bollme-Oberbrügge 11 (9), Hüh 1 (1) in Summa 97 Turner, darunter 61 Vorturner. An das praktische Turnen schloß sich wie gewöhnlich eine theoretische Besprechung. Der 2. Leiter des Bezirks, Genosse Diergarten-Schalksmühle freute sich des zahlreichen Besuchs, auch seitens des Vorstandes des Halverschen Vereins; er bewillkommnete diesen wie auch den Vertreter des Gau's, den Genossen Lüttringhaus. Sodann stellte er dem Turnverein Jahn-Rierspe Dank ab für die vortrefflichen Vorbereitungen für das Bezirksfest und gab seiner Freude Ausdruck über das gute Gelingen des Festes. Nunmehr trat man in die Besprechung der vorgeturnten Übungen ein. Berichterstatter waren Hoffmann-Hüh und Junke-Berkenbaum. Die Freilübungen und Barrenübungen von Halver wurden gut ausgeführt, ebenso ernteten die Freilübungen des Bezirks allgemeinen Beifall. Ebenfalls konnten die Redübungen, vorturnt von Schalksmühle und die Barrenübungen vorturnt von Dedinghausen vor den Augen der Kritiker bestehen. Die nächste Vorturnerunde findet statt in Meinerzhagen; vorzuturnen hat L. B. Halver am Pferd quer und Länd. Turngemeinde am Barren. Berichterstatter stellen die Vereine Dedinghausen und Schalksmühle. Von weiteren Punkten hatte man abgesehen, da die Besprechung des bevorstehenden Gausfestes noch Stoff genug bot. Unter anderem haben sich etwa 560 Vorturner gemeldet, dazu kommen noch eine ganze Menge Kampfrichter, Riegenführer, Mitglieder des Berechnungsausschusses und dgl., für die ebenfalls Quartiere zu stellen sind. Wenn nun von einem Ort wie Halver 500 Quartiere zur Verfügung gestellt werden, so ist das eine enorme Anzahl; es ist darum wohl angebracht, daß die Wirtinnen des 6. Bezirks (etwa 160 Turner) auf ein Quartier verzichten, da von Schalksmühle ein Extrazug eingelegt ist, so daß also den Turnern Gelegenheit genug gegeben ist, zur rechten Zeit an Ort und Stelle zu sein. Mit dem Wunsche auf ein gutes Gelingen des Gausfestes wurde die Sitzung geschlossen.

Schalksmühle, 11. Juli. Die am Sonnabend, den 10. d. M. im Lokale des Kameraden Piepenlof abgehaltene Generalversammlung des hiesigen Landwehrvereins begann um 9/9 Uhr unter Leitung des ersten Vorsitzenden Hauptmann Groll. Punkt 1. der Tagesordnung „Zahlung der Beiträge“ erledigte sich in der üblichen Weise. Punkt 2. der Tagesordnung „Aufnahme neuer Mitglieder“: Es hatten sich 5 Kameraden zur Aufnahme gemeldet, die einstimmig aufgenommen wurden. Punkt 3. der Tagesordnung „Festangelegenheit“, das diesjährige Fest soll am 11 und 12 September gefeiert werden. Die gewählte Kommission wird das Weitere zu beschließen haben und das Programm aufstellen. Die Veteranen sollen in diesem Jahre, soweit sie es wünschen, im Festzug gefahren werden. Punkt 4. der Tagesordnung „Verschiedenes“. Zum stellvertretenden Fahnenführer wurde Kamerad Robert Eider gewählt. Nach Erledigung kleinerer Vereinsangelegenheiten wurde die Versammlung mit dem üblichen Kaiserhoch geschlossen.

Oberbrügge, 11. Juli. Einen imposanten Anblick bot unser Dörfchen am gestrigen Abend; hatten sich doch das Personal der Firma C. S. Steinbach, der Feuerwehrverein, die Turner und die Mitglieder des Gesangsvereins zusammengefunden, um ihren ältesten Chef, bez. ihrem Mitgliede Herrn S. Steinbach aus Anlaß seiner Ernennung zum Königl. Kommerzienrat in Gestalt eines Fackelzuges eine Ehrenbezeugung zu erweisen. Wohl an die 250 Fackeln bewegten sich vom Sammelpunkt (Hotel Reinecke) durch den Ort an die Wohnung des Gefeierten. Hier begrüßte der älteste Beamte der Firma, Herr Böing den Herrn Rat in

längerer Ansprache, worauf dieser in sichtlichlicher Rührung dankte. Nunmehr trug der Gesangsverein zwei Lieder vor, worauf sich der Zug zum Restaurant „Süderland“ bewegte, wo sämtliche Teilnehmer mit Bier und Zigarren bewirtet wurden. Auch erhielt jeder zum Andenken an den Tag ein Liederbüchlein in einer Kapsel mit entsprechender Widmung. Gegen 11 Uhr wurde ein brillantes Feuerwerk abgebrannt, welches viele Neugierige herbeilockte. Unter Rede und Gegenrede, unter Sang und Klang (es wirkten 12 Mann von der städt. Kapelle mit) schwand die Stunden nur allzu rasch hin. Wir vernehmen, hat sich der Herr Kommerzienrat einige wohlthätige Stiftungen vorbehalten; u. a. die Erbauung eines Genußheims für seine Arbeiter, Gewährung einer 8 tägigen Ferienzeit für die Beamten, Schaffung eines Grundstücks für die Erbauung einer Turnhalle u. a.

Oberbrügge, 12. Juli. Der Bollmer Turnverein hier selbst hielt gestern Abend seine ordentliche Jahresversammlung ab. Dieselbe wurde vom zweiten Vorsitzenden, Genossen Beder, geleitet. Die Rechnungsablage war nicht besonders erfreulich, da die Ausgaben die Einnahmen überstiegen; jedoch brauchte das ersparte Vermögen nicht angepaßt zu werden. Auch der Turnbetrieb ließ im verflossenen Jahre zu wünschen übrig, wenn gleich gegen Ende eine erfreuliche Zunahme zu verzeichnen war. Für die Errichtung einer Altersriege macht sich immer mehr Interesse bemerkbar. Der Vorstand wurde in all seinen Organen wiedergewählt. Wegen der vielen Festlichkeiten im engern Bezirk beschloß man, von der Feier eines Stiftungsfestes in diesem Jahre Abstand zu nehmen, dagegen die Rekruten-Abschiedsfeier in Gestalt eines Kommerzes am letzten Sonnabend im September zu begehen. Auch soll die Winterfeier vom Februar auf Ende November verlegt werden. Dem Turnspiel soll in Zukunft mehr Aufmerksamkeit gewidmet werden, weshalb die Anschaffung mehrerer Sachen erforderlich war, z. B. Faustball u. a. An dem bevorstehenden Gausfest wird der Verein durch Stellung von 7 Wetturnern, 4 Riegenführern und ein Mitglied für den Berechnungsausschuß teilnehmen, auch wird der Verein am Sonntag nachmittag das Fest sehr zahlreich besuchen. Mit dem Wunsche, daß das neue, vierzigste Jahr des Vereins seit der Gründung, dem Verein zum Segen werden möge, wurde die Versammlung geschlossen.

Elsfeld, 10. Juli. Prinz Oskar von Preußen besuchte heute zu Studienzwecken in Begleitung der Geheimräte Prof. Dr. Dorn und Prof. Anschütz und seines militärischen Begleiters Major Graf von Soden, von Bonn kommend, die Werke der Farbenfabrik vorm. Friedr. Bayer u. Cie. in Leverkusen.

Düsseldorf, 8. Juli. Bei der Explosion eines Zinnkessels auf der Düsseldorfer Röhrenindustrie wurden durch glühenden Massen 3 Arbeiter schwer verletzt. Schreckliche Brandwunden erlitt der verheiratete Arbeiter Tenhorst, sein Zustand ist bedenklich.

Dhl (Bez. Köln), 8. Juli. Rerspetalperre. Vorige Woche Samstag besichtigten die Stadtverordneten von Barmen das Gebiet der Rerspetalperre. Aus den Ausführungen des Herrn Direktors Kempellus aus Barmen wird folgendes bekannt. Das ganze Niederschlagsgebiet umfaßt 28 Quadratkilometer gegen 5,4 bei der Herbringhauser Talperre. Der Stauinhalt wird 16 Millionen Kubikmeter Wasser (gegen 2,5 Millionen) betragen. Das gesamte im Laufe des Jahres abzugebende Wasserquantum ist auf 25 Millionen Kubikmeter berechnet, wovon 5,5 Millionen vertraglich gleich hinter der Sperre der Bupper wieder zugeführt werden müssen, so daß täglich ein Quantum von ca. 50 000 Kubikmeter nach Barmen abfließen kann. Die Sperrmauerhöhe wird nur 30 Meter (gegen 84) betragen, die Mauerkrone eine Länge von 315 Meter (in Herbringhausen ca. 100 Meter weniger) haben. Die Gesamtkosten der Sperre sind auf etwa 7 1/2 Mill. Mark veranschlagt, wovon, abgesehen von dem Grunderwerb, die 34 Kilometer lange Leitung von 800 Millimeter

weiten gußeisernen Röhren den Löwenanteil beansprucht. Die Längeausdehnung der zukünftigen Wasserfläche wird ca. 4 1/2 Kilometer betragen gegen 1 1/2 Kilometer in Herbringhausen. — Ferner wurde in der am Dienstag, den 6. d. M. stattgefundenen Stadtverordnetenversammlung der Stadt Barmen das Projekt der Erbauung der Rerspetalperre mit einem Aufwand von 8 Millionen Mark genehmigt. Die neue Talperre umfaßt 28 Quadratkilometer Niederschlagsgebiet, der Stauinhalt wird 16 Millionen Kubikmeter betragen. Die Kosten sollen aus einer neu aufzunehmenden Anleihe gedeckt werden.

Duisburg, 8. Juli. Im Südhafen wurde heute morgen die Leiche eines Mannes gelandet. Bisher konnten die Personalien des Toten noch nicht festgestellt werden. Die Leiche scheint schon 8 Tage im Wasser gelegen zu haben.

Neueste Nachrichten.

Köln, 12. Juli. Ein stellenloser Schweizer überfiel ohne jede Veranlassung auf dem hies. Bahnhofe mehrere Bahnbeamte und verletzte sie durch Messerstiche. Auf Hilferufe der Beamten eilten weitere Bahnangestellten hinzu, auf die der Mensch gleichfalls eindrang. Auch diese wurden durch Messerstiche in den Kopf und in die Brust schwer verletzt. Erst ein Schutzmannaufgebot konnte den Schweizer überwinden und verhaften. Die Verletzten mußten sämtlich ins Bürgerhospital geschafft werden. Infolge des Vorfalls hatte sich eine große Menschenmenge auf dem Bahnhof angesammelt, die den Menschen den Schulden zu entreißen und zu lynchen drohte.

Zivilstand der Gemeinde Halver

im Monat Juni 1909.

Geburten:

Friedrich Wilhelm, S. v. Fabrikant Carl Aug. Clever in Eichholz. Heinrich Hugo, S. v. Schleifer Hugo Schmalenbach in Eichholz. Ernst Walter, S. v. Fabrikarbeiter Robert Schulte in Schwarzenbach. Peter Josef, S. v. Eisenbahnaufsicht Peter Klaus in Halver. Arthur, S. v. Kaufmann Robert Reininghaus in Halver. Alara Elfride, T. v. Landwirt Gustav Brüggenbid in Diederhoff. Luise, T. v. Fuhrknecht Christian Flamm in Ehringhausen. Margarete Emma Maria, T. v. Fabrikarbeiter Carl Friedrich Wilhelm Schröder in Dedinghausen. Carl Wilhelm, S. v. Baugemeistermeister Friedrich Wilhelm Fleischer in Halver. Walter Antonius, S. v. Tagelöhner Josef Hauser in Altemühle. Carl, S. v. Schleifer Carl Hugo Grummert in Halver. Anna Maria, T. v. Landwirt Albert Brodtker in Rerspe. Margarete, T. v. Weinzer Peter Münch in Siepen. Anna Eleonore, T. v. Fabrikarbeiter Albert Schuster in Wefenhohl. Wilhelm Hans Hugo, S. v. Handelsmann Johannes Kurz in Halver. Friedrich Wilhelm, S. v. Schneidermeister Johann Wilhelm Hüls in Halver. Kurt, S. v. Kaufmann Carl Theimann in Kleinhammer. Erna Maria, T. v. Maurer Reinhold Hartmann in Halver. Friedrich Carl, S. v. Fabrikarbeiter Konrad Sauer in Oberbrügge. Gustav Carl Ernst, S. v. Pader Friedrich Wilhelm Bremder in Schmidtsiepen. Alara Helene, T. v. Pader Ernst Hermann Köhler in Ehringhausen. Emma Rosa, T. v. Robert Höller in Halver. Eugenie und Eugen Zwillingkinder von Schlosser Friedrich Wöste in Halver. Luise, T. v. Müller Paul Friedrich Schöning in Eichholz. Albert Rudolf S. v. Schleifer Friedrich Ernst Feld in Heesfeld.

Heiraten:

Fabrikarbeiter Friedrich Wilhelm Grote mit Anna Maria Elfride Sium beide in Halver. Landwirt Carl Hermann Clever in Ehringhausen mit Helene Franziska Maria Jesse in Witten. Schleifer Friedrich Wilhelm Behner in Dahlhausen mit Anna Clever in Böttinghausen.

Sterbefälle:

Ww. Amalie Schmalenbach geb. Löwen in Halver, 70 J. Kind Friedrich Wilhelm Clever in Eichholz, 1 Std. Landwirt Wilhelm Pulvermacher in Hinter-Heesfeld, 69 J. Rentner Theodor Lausberg in Lausberge, 80 J. Frau Emilie Schröder geb. Knaut in Heesfeldermühle, 82 J. Kind Carl Wilhelm Fleischer in Halver, 5 Std. Landwirt Wilhelm Brodtker in Rerspe, 75 Jahre. Landwirt Albert Feldmann in Berge, 42 Jahre. Arbeiter Peter Bernar in Siepen, 29 J. Dachbederghölfe Franz Matie in Halver, 35 J. Frau Adeline Zweer geb. Wiemann in Heesfeld, 58 J. Kaufmann Walter von der Seydt in Halver, 23 J. Kind Adeline Augustina Josefa in Schmidtsiepen, 3 M. Kind Hans Augustin in Bückhausen, 1 J. Frau Johanne Christiana Alberts geb. Pöhlmann in Lingen, 53 J. Ww. Mathilde Falkenroth geb. Wellershaus in Ahr, 68 J.

Eine schöne abgeschlossene

Etage

bestehend aus 5 Zimmern und
Badezimmer
per sofort oder später zu vermieten.
Gefl. Anfragen u. R. S. 115
befördert die Geschäftsst. d. S. Blts.

WOHNUNG

von 2 Zimmer mit Keller u. Garten-
land zu vermieten.
Zu erfragen in der Expedition d. S.
Zeitung.

Eine schöne

Wohnung

von 4 großen Zimmern
zu vermieten.
Hagenerstr. 26.

Habe 2 halb melkwerdende junge

Kühe

billig zu verkaufen.

Wilh. Hagebuch,
Elbringhausen b. Alersb.

Eine größere Partie trockene

Felgen, Eichen- und

Eichen-Bretter

in verschiedenen Stärken, sowie

Stellmacherholz

hat noch billig zu verkaufen

Carl Dornbach, Dornbach
b. Halver.

Am Mittwoch morgen, den 14.
Juli bei Herrn Carl Rind jr. mit

neuen Kartoffeln.

Gebe selbige billigt ab.

Carl Dornmann-Bahlefeld.

Neue Kartoffeln

eingetroffen.

Ernst Neuser, Halver.

Neue Kartoffeln

stets vorrätig auf Lager
Alb. Herdepe, Halver-Bhf.

Speise-Magnum bonum

unter Garantie der Güte u. Halt-
barkeit sind noch bis 15. Juli
zu haben bei

Fr. Heukelbach, Rönshl.

Besand nur gegen Kassa oder
Nachnahme.

Bonner Cement

in prima feischer Ware

stets auf Lager

C. Zimmermann, Obi-Rönshl

Blanc

Arbeiter-Anzüge

Größe 46—54

Hohe u. Jede zu. Mk. 2.65
A. Schäckermann, Halver.

Anzüge, Anzugstoffe,

Kleiderstoffe

in nur ersten Neuheiten.

Ferner sämtliche

Ausstatter-Artikel

wie: Bettfedern, Bettbarchend,
fertige Betten
in allen Preislagen.

Friedr. Heukelbach, Rönshl.

Himbeersaft,

Citronensaft,

Kirschsaft,

Lemon-Squash

und Beerenblut

empfehlen billigt

Frau E. Lausberg, Halver.

18. Märk. Gauturnen

am 17. und 18. Juli 1909

übertragen dem

Turn-Verein Halver (e. V.) Halver

im Festlokale auf der Carlshöhe.

FEST-ORDNUNG:

Samstag, den 17. Juli cr.

abends 6 Uhr: Kampfrichter-Sitzung im Vereinslokal (Gasthof zur Post)

abends 7 Uhr: Grundsteinlegung der Turnhalle des Turn-Vereins Halver (e. V.)

abends 8 Uhr: **Eröffnungsfeier** in der Festhalle
durch Konzert, Ansprachen turnerische u. theatralische Aufführungen.

Sonntag, den 18. Juli cr.

6 Uhr: **WECKRUF.**

7¹/₂ Uhr: **Wettturnen** (Sechskampf)

Nach Beendigung des Wettturnens mittags 1 Uhr:

gemeinschaftliches Festessen im Festsaal.

Nachm. 3 Uhr: Allgemeine Aufführungen der Gauvereine, Musterriegen-
turnen. Sondervorführungen verbunden mit Konzert.

Abends 7 Uhr: **Verkündigung der Sieger.**

Abends 8 Uhr: **Grosser Fest-Ball.**

Die Musik wird ausgeführt von der verstärkten Lückmannschen Kapelle Halver.

Eintrittspreise: Samstag, den 17. Juli: Eröffnungsfeier für Nichtmitglieder Mk. 0.50,
Programm 0.20, Sonntag, den 18. Juli: vorm. bis 1 Uhr 0.30, nachm.
0.40, Festball 1.50, Festkarte für Turner, 0.50, Turnerinnen 0.25, Bög-
linge 0.25, Dauerkarten für Nichtmitgl. 2.— Mk., für Damen 1.— Mk.
Kinder zahlen Sonntag vormittags 10 Pf. Entree. (Samstags haben Kinder keinen Zutritt.)

Der Fest-Ausschuss.

NB. Am Festtage werden Sonderzüge an die Anschlüsse nach Hagen
morgens und abends eingelegt.

Breckerfeld.



Der
M.G.V. „Liedertafel“

begeht am
17., 18. und 19. Juli d. S. Jrs.
seine

Goldene Jubelfeier

1859

verbunden mit

1909

Gesang-Wettstreit.

Samstag, den 17. Juli cr.

Fest-Konzert

Gesang, Musikvorträge, Ansprachen.

Sonntag, den 18. Juli cr.

Gesang-Wettstreit mit Kaiserpreisungen.

fest-Ball.

Alles nähere ist aus den Plakaten ersichtlich.
Karten im Vorverkauf sind bei den Mitgliedern zu haben.

Hotel Husser, Schalksmühle.

Am Montag, den 9. August cr., abends 8 Uhr

großes

Militär-Konzert

ausgeführt von der ganzen Kapelle des Inf.-Reg. Nr. 138
aus Dienze unter persönlicher Leitung d. S. Obermusik-
meisters Herrn Raucheneder.

NB. Das auf den 16. Juli anges. Konzert fällt aus.

Am Donnerstag, den 15. Juli cr.
bin ich mit

Kühen

morgens bei Gastwirt Clever in
Brilge und nachmittags in Halver
anwesend.

W. Kerspe, Halver.

Am Donnerstag früh, den 15. d. S.
Mts. bin ich mit einer schönen Aus-
wahl

Kühe

bei Gastwirt Müller an Schalks-
mühle, nachm. bis Freitag vormittag,
den 16. bei Gastwirt Pfennig am
Neuenhofs u. Freitag nachmittags
bei Gastwirt Döbeln zur Wöste
bei Rönshl.

Eduard Moos.

Süßrahmbutter,

Bismarckbrot

empfiehlt

Frau E. Lausberg, Halver.

Apfelsinen

feinste Früchte in großer Auswahl
A. Schäderrmann, Halver.

1a. ganze Gerste,
gemahlene Gerste,

ganzen Hühnermais.

gemahlenen Mais,

Hühnerreis,

1a. russ. Futterhafer

stets vorrätig.

Ganze Gerste habe stets zum
Mahlen bei Herrn Rob. Hedfeld,
Schlacht.

Fr. Heukelbach, Rönshl.



Landwehr-Berein

Oberbrügge.

Sonntag, den 18. Juli cr.,
abends 6 Uhr

Generalversammlung.

Tagesordnung:

1. Beratung über die Feier des
Stiftungsfestes.
2. Verschiedenes.

Der Vorstand.



Wehrverein Bommert.

Denjenigen Kameraden, welche sich
an der

Feier in Kobensyburg

beteiligen wollen, werden gebeten,
sich bis zum 1. August beim
Kameraden Hugo Bientzper zu
melden.



M.G.V. Deddinghausen.

Mittwoch, den 14. Juli
abends 9 Uhr

Chorstunde.

Vollständiges und pünktliches Er-
scheinen erbitet

Der Vorstand.

Flächen

nässende und trockene Schuppenflechte
akroph. Ekzema, Hautausschläge, aller Art

offene Füße

Beinschäden, Beinschwellen, Aderheine, böse
Finger, alte Wunden sind oft sehr hartnäckig;
wer bisher vergeblich hoffte
geheilt zu werden, mache noch einen Versuch
mit der besten bewährten

Rino-Salbe

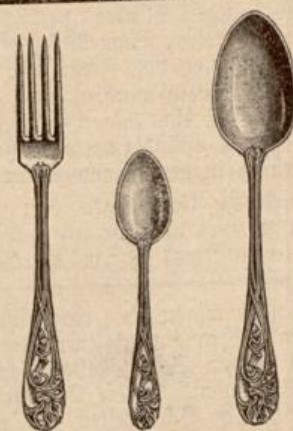
frei von Gift und Säure. Dose Mark 1.15 u. 2.25.
Dankschreiben gehen täglich ein.
Nur echt in Originalpackung weiss-grün-rot
F. Schubert & Co., Weinböhla-Dresden.
Fälschungen weisen man zurück.
Zu haben in den Apotheken.

Neue Geringe

Neue Kartoffeln

empfiehlt

Frau E. Lausberg, Halver.



Tafel-Bestecke

Dessert-Bestecke,

Salat-Bestecke,

Tranchier-Bestecke

in Elfenbein, Holz und Alfenide

empfiehlt als passende

• • Hochzeits-Geschenke • •

Wilh. Bell jr., Halver.

Photogr. Apparate

und Bedarfsartikel

empfiehlt

Rud. Johann, Carlsbussen.

1a. Fensterleder

empfiehlt

Wilh. Bell jr., Halver.

Krankenweine

Frau E. Lausberg, Halver.